

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

der Brexit und Corona halten Großbritannien immer noch in Schach: Wegen des Brexits verließen Zigtausende ausländische Lkw- und Busfahrer das Land, durch die Corona-Bestimmungen konnten rund 40.000 Fahrprüfungen nicht abgehalten werden. Die Folge: Es fehlen über 100.000 Fern- und Busfahrer. Und der Fahrmangel breitet sich in ganz Großbritannien aus. Busfahrer wechseln auf der Insel jetzt in den Güterverkehr. Im ÖPNV kündigen mehr Busfahrer, als eingestellt werden können. Und die Rede von höher bezahlten Jobs im Straßengüterverkehr trägt in Großbritannien nicht zur Problemlösung bei. Die kommt jetzt vom stellvertretenden Premierminister Dominic Raab: Kriminelle, die nur zu geringen Strafen verurteilt wurden, können zwischenzeitlich als Lkw-Fahrer aushelfen.

Nachhaltigkeit als Produktnische.

Der Bus - als eines der ökologischsten Verkehrsmittel überhaupt - ist geradezu prädestiniert für eine nachhaltige Produktpalette. Hierbei stehen Ihnen als Unternehmerinnen und Unternehmer eine unüberschaubare Vielzahl an nachhaltigen Siegeln und Zertifikaten als (Des-)Orientierungshilfe zur Verfügung. Damit Sie sich in diesem „Label-Dschungel“ besser zurechtfinden können, bietet der bdo am 26. Oktober 2021 einen Online-Workshop mit dem versierten Prof. Dr. Wolfgang Strasdas an. Einen ersten Überblick gibt es bereits in der nächsten Woche im kostenfreien und bekannten Format bdo15.



[Zur Anmeldung](#)

IRU und bdo für Energiesteuerrabatte.

Für die Verkehrswende brauchen die Mitgliedstaaten die Möglichkeit, den öffentlichen Verkehr durch niedrigere Energiesteuern zu fördern – egal ob für Elektrizität, Wasserstoff, Diesel oder andere „Treibstoffe“. Das ist die klare Ansage der IRU-Arbeitsgruppe zur Reform der Energiesteuerrichtlinie, die am Montag tagte. Anders als im Kommissionsentwurf vorgesehen, sprechen sich der bdo und die Partnerverbände dafür aus, dass nicht nur der ÖPNV von Energiesteuerrabatten profitieren sollte, sondern auch der Fernbus- und Gelegenheitsverkehr.



Foto: iesy



Foto: bdo

NPM beendet Arbeit.

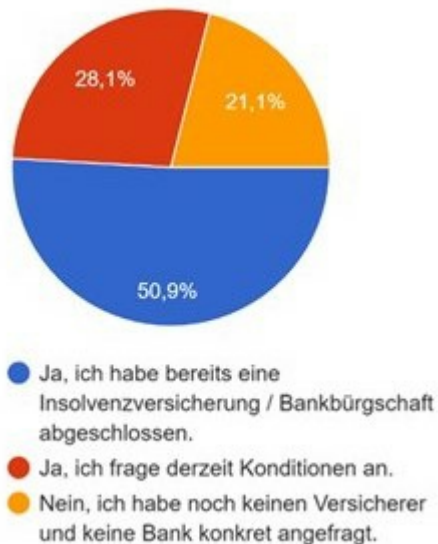
Eines der Leuchtturmprojekte der Verkehrspolitik der letzten Legislaturperiode geht zu Ende. Die Nationale Plattform Mobilität (NPM), die 2018 einberufen wurde, um Lösungen für die Herausforderungen im Verkehrsbereich zu finden. Auf ihrer Abschlussveranstaltung anlässlich des ITS Weltkongresses in Hamburg zog die NPM nun Bilanz. Der bdo war von Beginn an Teil der NPM und hat in vielen konstruktiven Arbeitssitzungen aktiv daran mitgearbeitet, die Verkehrswende voranzutreiben. Sollte die neue Bundesregierung beschließen die Arbeit der NPM fortzusetzen, steht der bdo bereit.

Einmal mehr das Thema Fahrermangel.

Der Fahrermangel ist in Deutschland vielerorts unbemerkt. In einzelnen Regionen, etwa in Braunschweig, bekommen Fahrgäste die Situation jedoch zu spüren. Es fallen Fahrten und zum Teil ganze Linien aus, der Takt wird ausgedünnt. Der grundsätzliche Fahrermangel wird teilweise durch hohen Krankheits- und Quarantänestand verstärkt. Zudem wird in den kommenden Jahren eine hohe Zahl an Busfahrern in den Ruhestand wechseln. Andererseits muss für die Verkehrswende das Angebot massiv ausgebaut werden. Der VDV schätzt, dass allein die öffentlichen Busbetreiber bis 2030 etwa 15.000 bis 20.000 Fahrer gewinnen müssen. Die Personalgewinnung wird damit noch schwieriger. Hier ist jetzt dringend die Politik gefordert.



Foto: Judith Michaelis



Insolvenzversicherung erschwert Restart.

Die Situation bei der Insolvenzabsicherung der Busreiseveranstalter hat sich noch nicht beruhigt: Eine Umfrage des bdo zeigt massive Anstiege der Versicherungsbeiträge auf, durchschnittlich + 405%. Noch haben fast 43% keine Insolvenzabsicherung ab dem 01. November 2021. 2/3 können die teuren Prämien nicht tragen oder erhalten kein Angebot der Versicherer. Die fehlende Absicherungsperspektive ab dem 01. November blockiert die Bustouristik erneut. Dabei ist die Busbranche nach langen Monaten des Lockdowns auf den Restart existenziell angewiesen.

Bei Optibus auf dem ITS-Kongress.

Lösungen zur Optimierung der Einsatzplanung, des Betriebs und der Umläufe - das sind nur Teile des Angebots, die das (künftige) bdo-Mitglied Optibus anbietet. Wie das genau aussieht, ließ sich bdo-Referent Kai Neumann von Rene Müller von Optibus auf dem ITS-Kongress in Hamburg zeigen. Für alle die nicht die Gelegenheit hatten nach Hamburg zu kommen, bietet die bdo Mitgliederversammlung Ende November eine neue Möglichkeit Optibus kennenzulernen. Dort stellt sich das Unternehmen vor und steht den bdo-Mitgliedern für alle Fragen zur Verfügung.



Foto: bdo



Foto: Axion

Förderfrist Abbiegeassistentz verlängert.

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage wurde das Förderprogramm Abbiegeassistentzsysteme bis 22. November verlängert. Förderfähige Kraftfahrzeuge sind u.a. Kraftomnibusse mit mehr als neun Sitzplätzen einschließlich Fahrersitzplatz. Sie müssen im Inland für gewerbliche, freiberufliche, gemeinnützige oder öffentlich-rechtliche Tätigkeiten angeschafft und betrieben werden. Gefördert wird die Aus- und Nachrüstung als Anteilsfinanzierung. Förderanträge können über das Antragsportal (Förderprogramm „AAS“) des Bundesamtes für Güterverkehr gestellt werden.

[Antragsportal](#)

ÖPNV: 1,5 Milliarden Euro zusätzlich.

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) fordert eine breite Finanzierungs- und Modernisierungsoffensive für den ÖPNV, insbesondere auf dem Land. Ohne eine zusätzliche finanzielle Unterstützung durch Bund und Länder ließen sich die Klimaschutzziele im Verkehr nicht erreichen, heißt es in einem an die nächste Bundesregierung adressierten Positionspapier, das diese Woche veröffentlicht wurde. Laut DStGB fehlen jährlich mindestens 1,5 Milliarden Euro.



DStGB



Tue Gutes und zeige es.

Bei der Verkehrswende und beim Klimaschutz geht es in erster Linie um den klimaschädlichen Ausstoß an CO₂. Der Reisebus ist das klimafreundlichste Verkehrsmittel. Die Busunternehmen müssen ihre Angebote stärker als umweltschonende Form der Fortbewegung bewerben und die Nachhaltigkeit konsequenter kommunizieren. Ob im oder am Bus, in Prospekten oder beim Internetauftritt: Auf der Webseite des bdo stehen im Download-Bereich eine Vielzahl an Grafiken und Informationsmaterialien zur freien Nutzung bereit.

[Grafik
Download](#)

Zahl der Woche: 63.413.

Lkw-Fahrer verdienen in Großbritannien inzwischen mehr als Anwälte, Lehrer oder Architekten. Bei der Supermarktkette Waitrose sind es im Schichtdienst 53.781 Pfund pro Jahr, was umgerechnet 63.413 Euro entspricht. Bei den Busfahrern lag das durchschnittliche Gehalt vor Corona und Brexit bei umgerechnet 35.470 Euro, Die Löhne der Busfahrer waren 2019/20 sogar noch um 7,4% gesunken. Doch jetzt entwickeln sich die Gehälter der Lkw- und Busfahrer unkontrolliert. Die offenen Stellen der privaten Busunternehmen verzeichnen laut dem Jobportal adzuna aktuell einen Anstieg von über 106% gegenüber dem Vorjahr.



Foto: bdo



Foto: umweltdialog

Raststätten deutlich teurer als Autohöfe.

Der ADAC hat bei einem Vergleich von Autobahn-Raststätten und Autohöfen teilweise große Preisunterschiede festgestellt. Im Schnitt waren die Raststätten bei 13 von 14 ausgewerteten Produkten teurer. Besonders groß war der Preisunterschied unter anderem bei Wasserflaschen. Deutlich fiel auch der Preisunterschied beim Tanken aus: Im Test kosteten E10 und Diesel an den Raststätten im Schnitt pro Liter 26 beziehungsweise 25 Cent mehr als an den Autohöfen.

Auf ein Wort.

„Aktuell sind wir mit unseren Buchungszahlen und der Auslastung unserer Reisebusse zufrieden. Wir blicken positiv und voller Hoffnung auf das kommende Jahr. 2022 wird für uns die Bus2Bus Messe in Berlin wieder ein besonderer Höhepunkt. Diese Messe war bereits 2019 sehr interessant und zukunftsorientiert.“



Oliver Rahe
Klute-Reisen GmbH Co. KG
Osnabrück

BUS₂BUS



Coach of the Year 2022.

Die neue NEOPLAN Cityliner Platin Version erhielt die prestigeträchtige Auszeichnung „Coach of the Year 2022“. Die Jury überzeugte vor allem das Gesamtkonzept des Reisebusses, der mit einer wirtschaftlichen Fahrweise und einem unverwechselbaren Design ebenso wie mit Komfort für Fahrer und Fahrgäste sowie innovativen Sicherheitssystemen punktet. Der „Coach of the Year“-Award wird mittlerweile seit drei Jahrzehnten verliehen und gilt als der wichtigste internationale Preis im Reisebusmarkt.

Foto: MAN / NEOPLAN

Bundesweite Reisebusauflagen.

Auch in dieser Woche begleiten uns wieder die bekannten „2G“- und „3G“- Modelle. Nur Bremen scheint in seiner Verordnung den Reisebus vergessen zu haben, weshalb wir auch in dieser Woche nur Empfehlungen bezüglich eines Hygienekonzepts aussprechen können. Die aktuelle Abbildung finden Sie in größerer Darstellung wie immer unter dem unten angegebenen Link.

[Zur Karte](#)





bco | DIEBUSUNTERNEHMEN

ÖPNV als Jobmotor.

Bus und Bahn eilt der Ruf voraus, viel Geld zu verschlingen. Mit einem Gutachten stellt die Branche jetzt ihren wirtschaftlichen Nutzen heraus. In Summe ist die Branche für 930.200 Arbeitsplätze verantwortlich.

FAZ.net

Umbau der Mobilität schafft mehr Arbeitsplätze.

Der Chef der Regierungskommission zur Zukunft der Mobilität, Henning Kagermann, ist optimistisch, dass der klimaneutrale Umbau des Verkehrs unter dem Strich mehr Arbeitsplätze schafft als vernichtet.

stern

Mobilität und Verkehr sollen gendergerechter werden.

Beim Podium "Gender und Inklusion" ging es auf dem ITS-Verkehrskongress in Hamburg um Mobilitätslösungen für alle sowie um die Diskussion zu Differenzen und sozialer Gerechtigkeit im Verkehr.

ndr

E-Mobilität muss deutlich an Fahrt gewinnen.

Wie kommt man in Zukunft von A nach B - und zwar klimafreundlich? Weiter im privaten Auto oder immer häufiger per Bus und Bahn? Experten haben nun Vorschläge vorgelegt.

stern



bdo15 | Zertifizierungssysteme für nachhaltigen Tourismus - Eine Orientierung im Label-Dschungel.

Am 20. Oktober 2021.

Von 09:30 bis 09:45 Uhr.

[Zur Anmeldung.](#)

bdo Online-Workshop | Zertifizierungssysteme für nachhaltigen Tourismus in Deutschland – Eine Orientierung im Label-Dschungel.

Am 26. Oktober 2021.

Von 10:00 bis 11:30 Uhr.

[Zur Anmeldung.](#)

16. Mitteldeutscher Omnibustag.

Am 9. und 10. November 2021.

Ort: Victor's Residenz-Hotel, Gera.

[Zur Anmeldung.](#)

bdo Mitgliederversammlung mit Podiumsdiskussion.

Am 30. November 2021.

Ab 11.00 Uhr.

Ort: Novotel Berlin Am Tiergarten, Strasse des 17. Juni 106-108 in 10623 Berlin.

Anmeldung online: ab Freitag, den 22. Oktober 2021.

bdo Abend der Buswirtschaft.

Am 30. November 2021.

Ab 18.00 Uhr.

Ort: Zollpackhof, Elisabeth-Abegg-Str. 1 in 10557 Berlin.

Anmeldung online: ab Freitag, den 22. Oktober 2021.

Die offiziellen Förderer des bdo



Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org